

WARUM GOTT UNS KINDER GESCHENKT HAT

Für alle, die mit Kindern zu tun haben; entweder mit Deinen eigenen, Enkeln, Nichten oder Neffen und für Übende – hier folgt etwas Amüsantes.

Immer wenn Deine Kinder außer Kontrolle sind, kannst Du Dich mit dem Gedanken trösten, dass selbst Gottes Allmacht sich nicht auf seine Kinder erstreckte.

Nachdem er Himmel und Erde erschaffen hat, erschuf er Adam und Eva.
Das erste, was er sagte, war „Tu es nicht“.

„Tu was nicht?“ fragte Adam.

„Iss nicht die verbotenen Früchte“, antwortete Gott.

„Verbotenen Früchte? Hier gibt es verbotene Früchte? Hey, Eva, wir haben verbotene Früchte!“

„Das gibt's nicht!“

„Das gibt's doch!“

„Esst NICHT die Früchte!“ befahl Gott.

„Warum?“

„Weil ich es sage und ich bin Euer Vater!“ erwiderte Gott (und fragte sich, warum er nach den Elefanten mit der Schöpfung nicht aufgehört hatte).

Einige Minuten später sah Gott, dass seine Kinder eine Apfel-Pause machten und er war wirklich genervt!

„Sagte ich nicht, dass Ihr die Früchte nicht essen dürft?“ fragte Gott, als unser erster Elternteil.

„Uhhuh“, erwiderte Adam.

„Also, warum habt Ihr es doch getan?“ fragte der Vater.

„Ich weiß nicht“, antwortete Eva.

„Sie war es!“ schrie Adam.

„War ich nicht!“

„Doch!“

„Nein!“

Während die zwei sich stritten, entschied Gott die Strafe: beide sollten eigene Kinder haben.

So entstand das Schema und es hat sich nie verändert!

Doch die Geschichte hat auch etwas Beruhigendes.

Wenn Du beharrlich und liebevoll versucht hast, Deinen Kindern Weisheit mit auf den Weg zu geben, doch sie haben diese nicht genommen, sei nicht so hart mit Dir selbst: *Wenn Gott schon Probleme mit der Kindererziehung hatte, was lässt Dich glauben, es sei ein Zuckerschlecken für Dich?*

Hinweise für den Tag:

Wenn Du sehr angespannt bist und Kopfschmerzen hast, befolge den Hinweis auf der Verpackung der Aspirin: „Nimm zwei“ und „von Kindern fern halten.“

Du verbringst die beiden ersten Jahre damit, Kindern laufen und sprechen beizubringen.

Die nächsten 16 Jahre verbringst Du damit, ihnen zu sagen, ‚setz dich hin und sei ruhig‘.

Enkel sind Gottes Belohnung dafür, dass Du Deine Kinder nicht umgebracht hast!

Deine Wohnung zu putzen, solange die Kinder noch wachsen, ist wie die Straße zu kehren, wenn es noch schneit.

Mütter von pubertierenden Kindern wissen, warum Tiere ihre Jungen fressen...

Ich fragte meine Mutter mal, ob ich ein begabtes Kind sei... Sie sagte, dass sie garantiert nicht für mich bezahlt hätte.

Der Hauptzweck, Kinderfeste zu veranstalten, ist, Dich selbst daran zu erinnern, dass es noch schrecklichere Kinder als Deine eigenen gibt.

Wir haben unser Haus vor drei Jahren mit einer Kindersicherung versehen und sie kommen immer noch hinein!

Sei nett zu Deinen Kindern. Sie suchen Dein Pflegeheim aus!

Verfasser unbekannt